

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 43: **Architektur in der Romandie**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 5 Diese Woche** | Standpunkt: *Redaktion tec21* über Bauen in der Romandie – Nischen, Felder, Strategien |
- 7 Décosterd & Rahm – physiologische Architektur** | *Rahel Hartmann Schweizer* | Sie suchen nach den genuinen Elementen der Architektur, ihren unsichtbaren Perimetern, ihren physiologischen Implikationen: Décosterd & Rahm planen gegenwärtig ein Haus namens «Jardin d'Hybert» und spielen mit der phonetischen Nähe zu «Jardin d'hiver».
- 13 L-Architectes – 3 Frauen, 1 Architekturbüro** | *Sibylle Habner* | Sie heissen L-Architectes, weil Lausanne ihre Heimatstadt ist, weil L an das französische Personalpronomen elle/elles erinnert. Mit dem «Maison de la Paix» in Genf haben sie ihren ersten grossen Wettbewerb gewonnen. Doch am Anfang stand ein Holzhaus – wie so oft am Beginn einer Architekturkarriere.
- 18 Atelier MPH – poetisches Denken** | *Lilian Pfaff* | Bekannt geworden sind die drei Architekten Olaf Hunger, Nicolas Monnerat und Franck Petitpierre 1997 mit ihrem Wettbewerbserfolg für das Ethnographische Museum in Genf. In ihren Entwürfen verfolgen sie einen emotionalen Ansatz, der persönlich geprägt ist und poetische Bilder erzeugt.
- 22 Group 8 – vers une architecture pop** | *Ruedi Weidmann* | Neun Architekten zwischen 32 und 35 pflegen mit ihren 11 Angestellten im Obergeschoss einer Genfer Autogarage eine Art Schul-situation. Aus der Vielfalt der Stimmen entsteht eine Architektur, die Wünsche fast wörtlich umsetzt, möglichst vielen zugänglich sein soll – und Erfolg hat. Auftragsvolumen: über 100 Millionen.
- 26 Tribu' Architecture – Fragen stellen** | *Hansjörg Gadient* | Vor kurzem ist ihr Name durch den Schweizer Heimatschutz auch in der Deutschschweiz bekannt geworden. Ihr Schulprojekt hat ihnen diese Ehrung eingetragen. Doch Tribu' ist mehr als Schule-Geben und Trottinett-Führungen. Tribu' stellt Fragen, ungewöhnliche und unbequeme, an Bauherren und an Kollegen.
- 30 Wettbewerbe** | Neue Ausschreibungen und Preise | Bahnhofplatz Biel | Hohmadpark Thun | Turm in Sogliano al Rubicone (I) |
- 34 Magazin** | Zum Tod von Alberto Camenzind | INSA abgeschlossen | Holzbauforum Garmisch | Zürich-Oberlandautobahn angepasst | Öffentlicher Raum für Strassendorf | Wohnen statt Spital in Wädenswil | Biodiversität: Wissenschaftler schlagen Alarm |
- 44 Aus dem SIA** | Vertragskrankenkassen SIA: Neue Franchisen | Geländer und Brüstungen | GII: Exkursion Nanotechnologie |
- 48 Produkte** | Produkte-Neuheiten | Zertifizierungsstelle für Bauprodukte gegründet | Kanalrohre digital untersuchen |
- 54 Veranstaltungen** | «Kazunari Sakamoto. Häuser – Poetik im Alltäglichen.» Eine Ausstellung in München |

